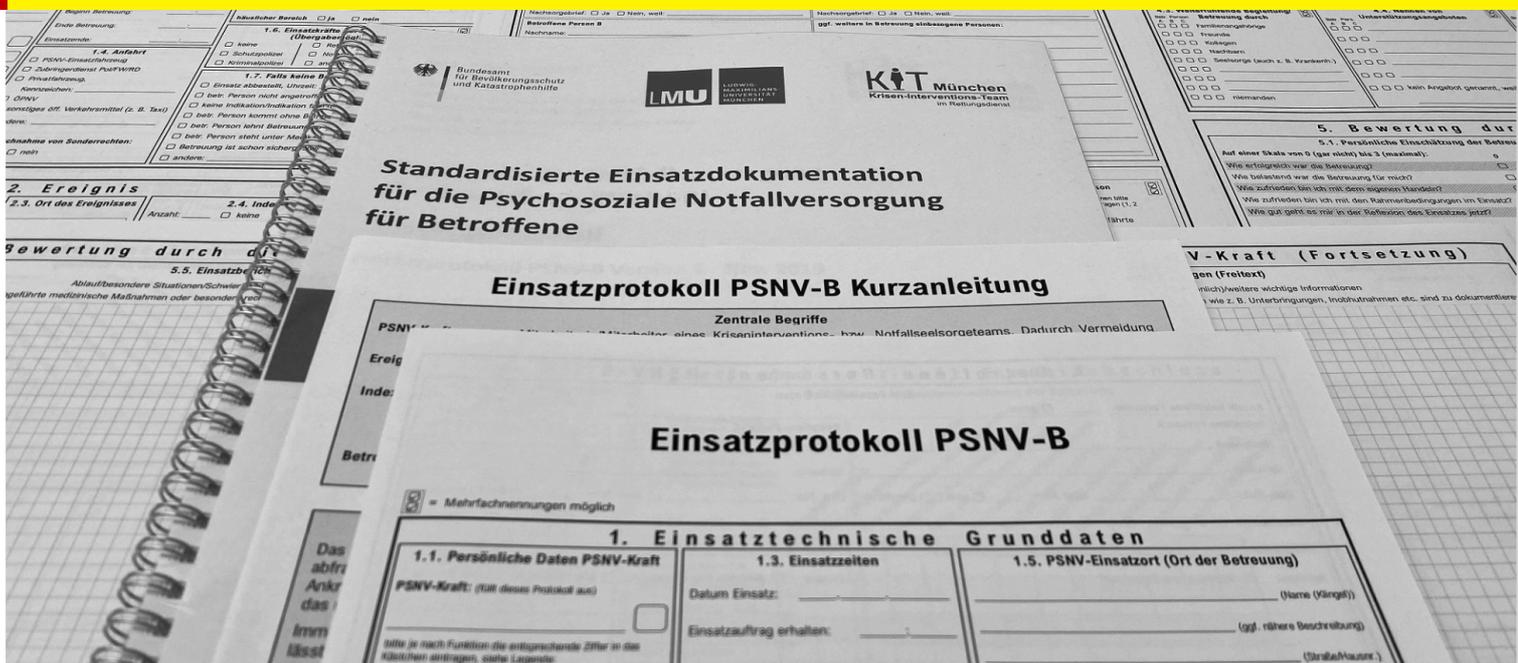


Standardisierte Einsatzdokumentation für die Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene

Einsatzprotokoll PSNV-B Version 1.1 · Feb. 2020

Erläuterungen und Ausfüllhilfe



Standardisierte Einsatzdokumentation für die Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene

Einsatzprotokoll PSNV-B Version 1.1 · Feb. 2020

Erläuterungen und Ausfüllhilfe

Autor

Sebastian Hoppe (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Fachberatung

Verena Blank-Gorki (organisationsunabhängig)

Prof. Dr. Thomas Ehring (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Simon Finkeldei (AETAS Kinderstiftung)

Nicole Gaertner (KIT-München)

Dr. Jutta Helmerichs (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

Dr. Dominik Hinzmann (Technische Universität München)

Dr. Andreas Müller-Cyran (Erzbistum München und Freising)

Peter Zehentner (KIT-München)

Konzeption

Arbeiter-Samariter-Bund RV München/Oberbayern e. V. (KIT-München)

Department Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

Förderung

Versicherungskammer Stiftung

Stand: 3. Februar 2020

Beim vorliegenden Heft handelt es sich um eine Ausfüllhilfe zu Version 1.1 (Februar 2020) des neuen Einsatzprotokolls PSNV-B.

Das Einsatzprotokoll wie auch dieses Anleitungsheft entstanden im Rahmen des Verbundprojektes „STandardisierte Einsatzdokumentation PsychoSoziale Notfallversorgung für Betroffene (STEPS-B)“ zwischen dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und dem KIT-München, wissenschaftlich begleitet durch die Ludwig-Maximilians-Universität München, mit den assoziierten Partnern AETAS Kinderstiftung, Erzbistum München und Freising sowie Technische Universität München, gefördert durch die Versicherungskammer Stiftung. Weitere Infos unter www.steps-b.de.

Ansprechpartner:

Sebastian Hoppe

Projektkoordinator

Kontakt: info@steps-b.de

Das Urheberrecht liegt beim Verbundprojekt STEPS-B. Die Logos und Bezeichnungen sind markenrechtlich ® geschützt.

Wichtig: Bei Einsatzprotokollen der PSNV wird mit besonders sensiblen Daten umgegangen. Der Datenschutz ist unbedingt zu beachten. Bitte informieren Sie sich ggf. bei der Leitung Ihres Dienstes. Dies gilt auch bei Verschlüsselung der Personendaten oder dem Weglassen dieser Daten, da durch das Protokoll je nach dem trotzdem Rückschlüsse auf die Personen möglich sind. Datenschutzverstöße sind unmittelbar zu melden.

Inhalt

Inhalt.....	5
Einleitung.....	6
Begriffsbestimmungen.....	7
Allgemeine Informationen zum Protokoll	8
1. Einsatztechnische Grunddaten	9
2. Ereignis.....	13
3. Betroffene Person(en) PSNV-B.....	17
4. Betreuungsart und -verlauf, Einsatzabschluss	23
5. Bewertung durch die PSNV-Kraft	30
Abschluss des Protokolls.....	35

Einleitung

Im Zuge der Verbreitung der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) entstand Anfang 2000 zunehmend die Notwendigkeit, Qualitätsstandards zu definieren, die im so jungen wie dynamischen Bereich der PSNV eine Basis dafür erschaffen, fachlich abgesichert und unter bundesweit zumindest harmonisierten Bedingungen zu arbeiten. Dieses Anliegen wurde im Konsensus-Prozess verfolgt, der zwischen 2007 und 2010 moderiert vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) unter Beteiligung aller Organisationen und Institutionen, die die PSNV in Deutschland verantworten und umsetzen und mit Fachberatung namhafter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, stattfand.

Ergebnis des Konsensus-Prozesses waren Leitlinien, mit denen für die unterschiedlichen Bereiche der PSNV bundeseinheitliche und mit internationalen Leitlinien kompatible Qualitätsstandards formuliert wurden (*Psychosoziale Notfallversorgung: Qualitätsstandards und Leitlinien, Teil I und II. Praxis im Bevölkerungsschutz - Band 7, BBK, 2012*). Damals wurde u. a. empfohlen, für die Einsatzdokumentation bundesweit bestimmte – möglichst standardisierte – qualitativ-fachliche Standards zu schaffen.

Dazu wurde 2015 im Auftrag des BBK ein wissenschaftliches Gutachten von Prof. Dr. Thomas Hering fertiggestellt, in dem Empfehlungen formuliert wurden, wie ein zukünftiges standardisiertes Einsatzprotokoll für den Bereich PSNV-B aufgebaut sein kann (Ergebnisse wurden publiziert in *Hering, T. & Helmerichs, J.: Standardisierte Einsatzdokumentation in der psychosozialen Notfallversorgung. In: Notfall + Rettungsmedizin 03/2018, S. 205-211. SpringerMedizin, Heidelberg*).

Dieses Gutachten bildete die Grundlage für ein neues Einsatzprotokoll PSNV-B, das 2019 im Rahmen des Verbundprojektes STEPS-B erarbeitet und entworfen wurde. Im Sommer 2019 fand beim KIT-München eine Testphase zur Erprobung des Einsatzprotokolls statt. Auf Basis vielfältiger Rückmeldungen wurde die Testversion überarbeitet und liegt nun in einer ersten Version vor, die allen PSNV-Teams zugänglich sein soll.

Das Protokoll selbst ist einerseits als Papierversion, andererseits auch als digital ausfüllbare PDF-Version verfügbar. Zudem wird derzeit eine Datenbank entwickelt, die speziell auf dieses neue Einsatzprotokoll abgestimmt ist. Mit ihr wird die direkte Eingabe der Protokolldaten durch die PSNV-Kräfte z. B. über PC, Tablet und Smartphones ermöglicht werden, was einen bedeutenden Schritt im Hinblick auf Vereinfachung und Beschleunigung von Prozessen bedeuten kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend sollen zunächst zentrale Begriffe des Einsatzprotokolls vorgestellt werden, damit deren Bedeutung in diesem Heft unmissverständlich ist und von allen Leserinnen und Lesern gleich aufgefasst wird.

PSNV-Kraft:	Mitarbeiterin/Mitarbeiter eines Kriseninterventions- bzw. Notfallseelsorgeteams. Um ein begriffliches Durcheinander (Einsatzkraft, Kriseninterventionshelfer, KIT-Mitarbeiter, Notfallseelsorger...) zu vermeiden, wird einheitlich der Begriff PSNV-Kraft verwendet.
Ereignis:	Das dem PSNV-Einsatz ursprünglich zugrundeliegende (das den Einsatz auslösende) Ereignis (z. B. plötzlicher Todesfall, Unfall, Suizid).
Index-Person:	Person, die durch das Ereignis direkt geschädigt wurde (z. B. verletzt wurde oder zu Tode kam), in Einzelfällen kann die Index-Person auch körperlich unverletzt sein (z. B. nach einer Suizidandrohung). Die Index-Person bezeichnet <i>nicht</i> die im Sinne der PSNV-B betroffene Person (trotzdem können auch Index-Personen im Sinne der PSNV-B betroffen sein, z. B. nach einer Gewalttat oder einem Unfall).
Betroffene Person:	Person, bei der infolge eines Ereignisses Betreuungsbedarf im Sinne der PSNV-B besteht (z. B. Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene, Zeugen und/oder Vermissende). Der Begriff bezeichnet immer eine Betroffenheit im Sinne der PSNV-B, <i>nicht</i> eine unmittelbare Schädigung (z. B. körperliche Verletzung) durch das Ereignis (dazu siehe Index-Person).

Allgemeine Informationen zum Protokoll

Das neue Einsatzprotokoll für den Bereich PSNV-B ist so aufgebaut, dass es modular genutzt werden kann. Das Basismodul (Gegenstand dieses Heftes) deckt dabei all diejenigen Bereiche und Items ab, die standardmäßig zu jedem einzelnen PSNV-Einsatz erfasst werden sollten. Zusätzlich können dem Basismodul Ergänzungsmodule beigefügt werden, etwa während der Durchführung wissenschaftlicher Studien. Ergänzungsmodule sind jedoch nicht Gegenstand dieses Heftes.

Das Einsatzprotokoll besteht aus 5 Kapiteln, die thematisch sortiert die einzelnen Aspekte des PSNV-Einsatzes abfragen. Auch die Erläuterungen in diesem Heft folgen dieser Kapitelstruktur.

Jedes Kapitel besteht wiederum aus mehreren einzelnen Rubriken. Bestehen pro Rubrik mehrere Ankreuzmöglichkeiten, so ist generell nur eine Antwortmöglichkeit auszuwählen. In allen anderen Fällen signalisiert das Symbol die Möglichkeit von Mehrfachnennungen.

In einigen Rubriken sind Items vorhanden, die das Nichtzutreffen des fraglichen Sachverhaltes erfassen (z. B. die Items „nein“, „niemand“ oder „keine“). Hintergrund ist, ausschließen zu können, dass das Ausfüllen einzelner Rubriken versehentlich vergessen oder aus anderen Gründen ausgelassen wurde. So lässt sich erfassen, dass eine Rubrik inhaltlich nicht zutrifft/nicht relevant ist, sie aber von der das Protokoll ausfüllenden Person dennoch wahrgenommen und berücksichtigt wurde.

Viele Rubriken enthalten das Item „andere“ oder ein kleines Textfeld, bei dem Sachverhalte notiert werden können, die sich durch die vorgeschlagenen Items nicht abbilden lassen. Sofern sie nicht einer separaten Erklärung bedürfen, sind diese Items hier im Anleitungsheft ausgelassen.

Generell gilt für das Protokoll, dass Sachverhalte, die sich in der jeweiligen Rubrik nicht eindeutig abbilden lassen, im Freitext (Rubrik 5.5.) erläutert werden können.

Immer wieder wird es Einsätze geben, in deren Folge nicht sämtliche der im Protokoll abgefragten Daten (z. B. Telefonnummer der betroffenen Person) vorliegen bzw. überhaupt relevant sind. Durch die Abfrage zahlreicher Daten im Protokoll soll aber zumindest die Möglichkeit gegeben werden, diese Informationen, wenn vorhanden und relevant, zu erfassen.

Generell wurde beim Erstellen des Einsatzprotokolls darauf geachtet, wo immer möglich geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen zu verwenden. Bei Personenbezeichnungen ohne eine geläufige neutrale Form wurde der besseren Lesbarkeit und des Platzersparnisses halber im Einsatzprotokoll gewöhnlich die männliche Form verwandt. Auch in diesen Fällen sind stets alle Geschlechter gemeint.

Fraglos muss man sich in Systematik und Ausfüllpraxis des Einsatzprotokolls erst hineindenken und mit ihr vertraut werden. Die bisherige Erfahrung zeigt allerdings, dass nach einer ersten Zeit der Eingewöhnung das Ausfüllen spürbar zügiger und unkomplizierter von der Hand geht, als es auf den ersten Blick erscheinen mag.

1. Einsatztechnische Grunddaten

1. Einsatztechnische Grunddaten		
1.1. Einsatznummer <input type="text" value="1234500"/>	1.4. Einsatzzeiten Datum Einsatz: <input type="text" value="20"/> <input type="text" value="10"/> 2019 Einsatzauftrag erhalten: <input type="text" value="07"/> : <input type="text" value="48"/> Eintreffen an Einsatzstelle: <input type="text" value="08"/> : <input type="text" value="05"/> Beginn Betreuung: <input type="text" value="08"/> : <input type="text" value="15"/> Ende Betreuung: <input type="text" value="09"/> : <input type="text" value="50"/> Einsatzende: <input type="text" value="10"/> : <input type="text" value="15"/>	1.6. PSNV-Einsatzort (Ort der Betreuung) <input type="text" value="--"/> (Name (Klingel)) <input type="text" value="Höhe Tramhaltestelle"/> (ggf. nähere Beschreibung) <input type="text" value="Willy-Brandt-Platz"/> (Straße/Hausnr.) <input type="text" value="60311 Frankfurt"/> (PLZ/Ort) häuslicher Bereich <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
1.2. Persönliche Daten PSNV-Kraft PSNV-Kraft: (füllt dieses Protokoll aus) <input type="text" value="Melanie Groß"/> <input type="text" value="1"/> bitte je nach Funktion die entsprechende Ziffer in das Kästchen eintragen, siehe Legende: Legende 1 = Diensthabend 5 = andere: 2 = Hintergrund 3 = int. Praktikant 4 = ext. Hospitant	1.5. Anfahrt <input checked="" type="checkbox"/> PSNV-Einsatzfahrzeug <input type="checkbox"/> Zubringerdienst Pol/FW/RD <input type="checkbox"/> Privatfahrzeug, Kennzeichen: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> sonstiges öff. Verkehrsmittel (z. B. Taxi) <input type="checkbox"/> andere: <input type="text"/> Inanspruchnahme von Sonderrechten: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	1.7. Einsatzkräfte bei Eintreffen vor Ort (Übergabemöglichkeiten) <input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> Rettungsdienst <input checked="" type="checkbox"/> Feuerwehr <input checked="" type="checkbox"/> Schutzpolizei <input checked="" type="checkbox"/> Notarzt <input type="checkbox"/> Hausarzt <input type="checkbox"/> Kriminalpolizei <input type="checkbox"/> andere: <input type="text"/>
1.3. Alarmierung ursprünglich angefordert von <input type="checkbox"/> Leitstelle <input checked="" type="checkbox"/> andere: <input type="text" value="Notarzt"/> <input type="checkbox"/> unbekannt	1.8. Falls keine Betreuung stattfindet <input type="checkbox"/> Einsatz abbestellt, Uhrzeit: <input type="text"/> : <input type="text"/> <input type="checkbox"/> betr. Person nicht angetroffen <input type="checkbox"/> keine Indikation/Indikation falsch gestellt <input type="checkbox"/> betr. Person kommt ohne Betreuung zurecht <input type="checkbox"/> betr. Person lehnt Betreuung ab <input type="checkbox"/> betr. Person steht unter Medikation o. Rauschmitteleinfluss <input type="checkbox"/> Betreuung ist schon sichergestellt <input type="checkbox"/> andere: <input type="text"/>	

In Kapitel 1 des Einsatzprotokolls werden Grunddaten zum PSNV-Einsatz aus Sicht der PSNV-Kraft erfasst.

1.1. Einsatznummer

Sofern von der Leitstelle oder einem anderen Einsatzdienst (z. B. Polizei, Feuerwehr) eine Einsatznummer herausgegeben wurde, kann diese hier notiert werden. Genauso kann auch eine PSNV-eigene Einsatznummer vergeben werden – je nach lokalem System.

1.2. Persönliche Daten PSNV-Kraft

PSNV-Kraft

Name der PSNV-Kraft, die dieses Protokoll ausfüllt.

Im Kästchen am Ende der Zeile wird durch Eintragen einer Ziffer dokumentiert, in welcher Funktion die PSNV-Kraft im Einsatz war: Ob als Diensthabende/r, im Rahmen eines Hintergrundeinsatzes, als interne/r Praktikant/in, als externe/r Hospitant/in oder in einer anderen Funktion, die näher beschrieben werden kann.

Jeder dieser Funktionen ist eine Ziffer zugeordnet, dazu siehe Legende im

	Einsatzprotokoll direkt unter diesem Feld.
weitere PSNV-Kräfte	Sofern am in diesem Protokoll dokumentierten PSNV-Einsatz weitere PSNV-Kräfte beteiligt waren, werden diese hier notiert. Auch hier wird durch Eintragen einer Ziffer dokumentiert, in welcher Funktion die jeweilige PSNV-Kraft anwesend war. Sollten keine weiteren PSNV-Kräfte im Einsatz gewesen sein, wird auch das durch Ankreuzen gekennzeichnet („keine“).

1.3. Alarmierung ursprünglich angefordert von

Hier wird erfragt, welche Person bzw. Institution die Alarmierung der PSNV ursprünglich angefordert hat. Dies muss nicht zwangsläufig die Institution sein, die die Alarmierung letztlich durchführt.

Leitstelle	Je nach regionaler Struktur fordert die Leitstelle selbst den PSNV-Einsatz an (z. B. aufgrund des Meldebildes des Ereignisses).
andere	Dies könnte z. B. der Notarzt/Rettungsdienst sein, wenn am Einsatzort ein PSNV-Betreuungsbedarf wahrgenommen wird. Genauso könnte es die Polizei sein, die die PSNV für das Überbringen einer Todesnachricht anfordert. Falls zutreffend, kann die entsprechende Person/Institution eingetragen werden.
unbekannt	Nicht immer ist für die PSNV-Kraft klar, wer die Alarmierung der PSNV ursprünglich angefordert hat.

1.4. Einsatzzeiten

Datum Einsatz	Datum des PSNV-Einsatzes.
Einsatzauftrag erhalten	Zeitpunkt der Alarmierung.
Eintreffen an Einsatzstelle	Zeitpunkt des Eintreffens an der Einsatzstelle.
Beginn Betreuung	Zeitpunkt des Betreuungsbegins (Kontakt mit betroffener Person).
Ende Betreuung	Zeitpunkt des Betreuungsendes.
Einsatzende	Zeitpunkt, ab dem die PSNV-Kraft wieder einsatzbereit ist (Nachgespräche mit anderen Einsatzkräften oder Kolleginnen/Kollegen zählen in diesem Sinne noch zum Einsatz dazu, genauso auch mögliche unmittelbare Erholungsmaßnahmen (Psychohygiene), um die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen (z. B. in Ruhe einen Kaffee zu trinken). Auch das Ausfüllen des Einsatzprotokolls bereits zu diesem frühen Zeitpunkt kann im Sinne der Psychohygiene durchaus sinnvoll sein und ebenfalls noch als Einsatzzeit gerechnet werden. Die Unterscheidung zwischen Betreuung und Einsatz ist insbesondere zu statistischen Zwecken interessant („wie lange sind wir durchschnittlich im

	Einsatz? Wie viel Zeit davon betreuen wir wirklich?“). Die Abfrage dieser Parameter im Protokoll dient ausdrücklich nicht zur Kontrolle der einzelnen PSNV-Kraft, weil dieser Zeitraum etwa möglichst kurz zu halten wäre. Im Gegenteil ist z. B. eine individuell angemessene Psychohygiene nach Einsätzen empfohlen und auch im Sinne der Teamleitung.
--	--

1.5. Anfahrt	
PSNV-Einsatzfahrzeug	Die Anfahrt erfolgte mit einem Einsatzfahrzeug der PSNV-Einheit.
Zubringerdienst Polizei/Feuerwehr/ Rettungsdienst	Die Anfahrt erfolgte durch Mitfahrt in einem Einsatzfahrzeug der Polizei, der Feuerwehr oder des Rettungsdienstes.
Privatfahrzeug, Kennzeichen:	Die Anfahrt erfolgte mit einem Privatfahrzeug. Aus versicherungstechnischen Gründen sollte das Kennzeichen notiert werden.
ÖPNV	Die Anfahrt erfolgte mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (z. B. dem Bus oder der Bahn).
sonstiges öffentliches Verkehrsmittel (z. B. Taxi)	Die Anfahrt erfolgte mit einem anderen öffentlichen Verkehrsmittel wie z. B. einem Taxi (auch Uber etc.).
Inanspruchnahme von Sonderrechten	Die Anfahrt erfolgte (phasenweise oder komplett) unter Inanspruchnahme von Sonderrechten (Blaulicht, Martinshorn).

1.6. PSNV-Einsatzort (Ort der Betreuung)	
Hier werden nähere Angaben zum Ort des PSNV-Einsatzes gemacht (also dem Ort, an dem die PSNV-Betreuung stattfand, dies ist nicht zwangsläufig der Ort des Ereignisses).	
Name (Klingel)	Falls der Einsatz im häuslichen Bereich erfolgte, wird hier der Name auf dem Klingelschild (dies ist nicht zwangsläufig der Name der betroffenen Person) notiert. Genauso kann hier der Name einer Firma/Institution eingetragen werden.
ggf. nähere Beschreibung	Hier kann der Betreuungsort näher spezifiziert werden (wenn es sich beispielsweise um ein Schulgebäude, eine Behörde, ein Kaufhaus oder eine andere Örtlichkeit handelt, die näher beschrieben werden sollte).
Straße/Hausnummer	Straße und Hausnummer des Einsatzortes.
PLZ/Ort	Postleitzahl und Ortsname des Einsatzortes.
häuslicher Bereich ja/nein	Es wird abgefragt, ob der Einsatz im häuslichen Bereich stattfand (also in einer Privatwohnung bzw. einem Privathaus).

1.7. Einsatzkräfte bei Eintreffen vor Ort (Übergabemöglichkeiten)

Mehrfachnennungen sind möglich.

keine	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft waren keine weiteren Einsatzkräfte mehr vor Ort.
Schutzpolizei	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft war die Schutzpolizei noch vor Ort.
Kriminalpolizei	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft war die Kriminalpolizei vor Ort.
Rettungsdienst	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft war der Rettungsdienst noch vor Ort.
Notarzt	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft war der Notarzt noch vor Ort.
Feuerwehr	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft war die Feuerwehr noch vor Ort.
Hausarzt	Bei Eintreffen der PSNV-Kraft war der Hausarzt noch vor Ort.

1.8. Falls keine Betreuung stattfindet

Mehrfachnennungen sind möglich.

Einsatz abbestellt, Uhrzeit	Der Einsatz wurde vor Aufnahme der Betreuung abbestellt. In diesem Fall ist der Zeitpunkt des Abbestellens einzutragen.
betroffene Person nicht angetroffen	Die betroffene Person konnte am Einsatzort oder anderswo nicht angetroffen werden.
keine Indikation/ Indikation falsch gestellt	Es lag letztlich keine (korrekte) Indikation für eine Betreuung im Sinne der PSNV-B vor.
betroffene Person kommt ohne Betreuung zurecht	Die betroffene Person kam augenscheinlich ohne Betreuung zurecht.
betroffene Person lehnt Betreuung ab	Die betroffene Person lehnte eine Betreuung ab (obwohl sie aus Sicht der PSNV-Kraft durchaus indiziert gewesen wäre).
betroffene Person steht unter Medikation oder Rauschmitteleinfluss	Die betroffene Person steht in einem Maße unter Medikation oder Rauschmitteleinfluss, das eine Betreuung als nicht sinnvoll/nicht möglich erscheinen lässt.
Betreuung ist schon sichergestellt	Die Betreuung der betroffenen Person war bereits sichergestellt (sei es durch andere (psychosoziale) Dienste oder Bezugspersonen).

2. Ereignis

2.1. Datum und Uhrzeit		2.3. Ort des Ereignisses		2.4. Index-Person(en)	
20	10	2019	07	40	<input type="checkbox"/> Datum unbek. <input type="checkbox"/> Uhrz. unbek.
2.2. Art des Ereignisses <input type="checkbox"/> vermutl. innere Ursache (vom Körper ausgehend)		<input type="checkbox"/> häuslicher Bereich <input checked="" type="checkbox"/> anderer Bereich		Anzahl: <input type="checkbox"/> keine Person 1: Alter: 22 <input checked="" type="checkbox"/> exakt <input type="checkbox"/> geschätzt Geschlecht: <input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	
<input checked="" type="checkbox"/> Unfall <input checked="" type="checkbox"/> Freizeitunfall <input type="checkbox"/> Arbeitsunfall <input type="checkbox"/> Suizid, Methode: <input type="checkbox"/> vollzogen <input type="checkbox"/> versucht <input type="checkbox"/> angedroht		<input type="checkbox"/> Gewalttat <input type="checkbox"/> allgemeine Gewalt <input type="checkbox"/> Überfall/Raub <input type="checkbox"/> sexuelle Gewalt <input type="checkbox"/> andere Gewalt: <input type="checkbox"/> Drogen-/Alkohol-Intoxikation <input type="checkbox"/> andere:		Person 2: Alter: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> exakt <input type="checkbox"/> geschätzt Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d Person 3: Alter: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> exakt <input type="checkbox"/> geschätzt Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	
<input type="checkbox"/> anderes Ereignis:		<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitszustand bei Einsatzende Index-Person <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 körperlich unverletzt <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 verletzt/erkrankt <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 Index-Person in Klinik <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 verstorben		<input checked="" type="checkbox"/> Reanimation Index-Person <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 keine <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 erfolgreich <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 erfolglos <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 unbekannt	

In Kapitel 2 wird erfasst, welche Geschehnisse den PSNV-Einsatz ursprünglich ausgelöst haben. Dazu werden sowohl Daten zum Ereignis wie auch zu der Index-Person bzw. den Index-Personen erfasst. Zur Erinnerung: Index-Personen sind nicht automatisch die im Sinne der PSNV-B betroffenen Personen.

2.1. Datum und Uhrzeit

Hier werden Datum und (ungefähre) Uhrzeit des Ereignisses dokumentiert.

Falls Datum und/oder Uhrzeit des Ereignisses der PSNV-Kraft nicht bekannt sind, kann dies durch Ankreuzen der Kästchen „Datum unbek.“ bzw. „Uhrz. unbek.“ angegeben werden.

2.2. Art des Ereignisses

vermutlich innere Ursache (vom Körper ausgehend)	Es liegt ein medizinisches Notfallgeschehen vor, das nicht durch äußere Einflüsse (wie z. B. Unfall, Suizid, Gewalttat) herbeigeführt wurde. Vielmehr handelt es sich um ein pathophysiologisches Geschehen im Körper ohne Fremdeinwirkung.
Unfall	Es liegt ein mutmaßliches Unfallgeschehen vor.
Freizeitunfall	Der Unfall geschah in der Freizeit der verunfallten Person (also weder am

	Arbeitsplatz noch auf dem Arbeitsweg).
Arbeitsunfall	Der Unfall geschah am Arbeitsplatz der verunfallten Person oder auf dem Arbeitsweg (Arbeitswegeunfall) (z. B.: ein Bauarbeiter, der vom Gerüst stürzt oder ein Fahrradunfall auf dem direkten Heimweg von der Arbeitsstelle).
Suizid, Methode	Es liegt ein mutmaßlich suizidales Geschehen vor. Die Methode, mit der der Suizid (oder der Versuch, die Androhung) begangen wurde, sollte nachfolgend genannt werden.
vollzogen	Der Suizid wurde vollzogen.
versucht	Es kam zu einem Suizidversuch (ohne Vollendung).
angedroht	Es kam zu einer Suizidandrohung (ohne Versuch oder Vollendung).
Gewalttat	Es liegt mutmaßlich eine Gewalttat vor. Nachfolgend wird die Art der Gewalttat näher beschrieben.
allgemeine Gewalt	Bei der Gewalttat handelt es sich um eine unspezifische Gewalttat, die nicht durch einen Raub oder einen sexuellen Übergriff (dazu separate Items, siehe unten) charakterisiert ist.
Überfall/Raub	Bei der Gewalttat handelt es sich um einen Überfall/einen Raub.
sexuelle Gewalt	Bei der Gewalttat handelt es sich um sexuelle Gewalt (z. B. einen sexuellen Übergriff oder eine Vergewaltigung).
andere Gewalt	Bei der Gewalttat handelt es sich um eine andere Form von Gewalt, die aber so spezifisch ist, dass sie hier näher beschrieben werden sollte.
Drogen-/Alkohol-Intoxikation	Es liegt ein Geschehen vor, dass mutmaßlich durch einen (übermäßigen) Drogen- und/oder Alkoholkonsum ausgelöst wurde.
anderes Ereignis	Hier kann ein Geschehen eingetragen werden, das sich durch die bisher genannten Kategorien nicht abbilden lässt.

2.3. Ort des Ereignisses	
häuslicher Bereich	Das Ereignis geschah im häuslichen Bereich, also in einem Privathaus oder einer Privatwohnung.
anderer Bereich	Das Ereignis geschah in einem anderen (nicht-häuslichen) Bereich, der nachfolgend spezifiziert werden kann. Mehrfachnennungen sind hier möglich, da es zwischen einzelnen Items Schnittmengen gibt (das Ereignis kann beispielsweise sowohl im Straßenverkehr als auch im ÖPNV stattfinden (etwa im Falle eines Busunfalls)).
im Straßenverkehr	Das Ereignis geschah im Straßenverkehr.

im ÖPNV	Das Ereignis geschah im Bereich des ÖPNV (dies kann im Straßenverkehr sein (Mehrfachnennung mit dem Item oben ist möglich), aber genauso auch im Bereich der U- und S-Bahn).
in der Schule/im Kindergarten	Das Ereignis geschah auf dem Gelände einer Schule oder eines Kindergartens.

2.4. Index-Person(en)

In dieser Rubrik werden die Personen dokumentiert, die durch das Ereignis verletzt wurden oder zu Tode gekommen sind. In Einzelfällen können Index-Personen aber auch unverletzt sein (z. B. nach einem angedrohten Suizid, der jedoch weder versucht noch vollzogen wurde).

Index-Personen sind von betroffenen Personen im Sinne der PSNV-B (siehe dazu Kapitel 3) grundsätzlich zu unterscheiden. Es kann jedoch auch Überschneidungen geben (dies wird durch ein Item unter 3.2. („selbst Index-Person“) abgefragt und dokumentiert).

Pro Protokoll können bis zu drei Index-Personen dokumentiert werden. Diese Index-Personen werden als Person 1, Person 2 und Person 3 bezeichnet. Diese Kennzeichnung ist wichtig, um weiter unten in dieser Rubrik die Bereiche „Gesundheitszustand bei Einsatzende“ sowie „Reanimation“ ausfüllen zu können. Auch in Rubrik 3.2. wird erneut ein Bezug zu den einzelnen Index-Personen hergestellt.

Sollte es mehr als drei Index-Personen geben, können wesentliche Aspekte zu den übrigen Personen im Freitextfeld (5.5.) dokumentiert werden.

Anzahl	Hier wird die Anzahl der Index-Personen angegeben. Es ist auch vorstellbar, dass es in Einzelfällen keine Index-Person gibt, das Ereignis aber trotzdem einen PSNV-Einsatz auslöst. In diesem Fall soll das Häkchen „keine“ angekreuzt werden.
Person 1	
Alter	Hier wird das Alter der Index-Person angegeben. Zur Präzisierung der Daten wird zusätzlich vermerkt, ob die Altersangabe exakt oder geschätzt ist.
Geschlecht	Geschlecht der Index-Person: männlich („m“), weiblich („w“) oder divers („d“, der Begriff „divers“ umfasst alle Geschlechter, die sich nicht von den herkömmlich verwendeten Kategorien „männlich“ und „weiblich“ abdecken lassen).
Person 2 Person 3	Für die Dokumentation der Index-Personen 2 und 3 gilt Entsprechendes.
Gesundheitszustand bei Einsatzende	
körperlich unverletzt	Spätestens bei Einsatzende stand fest, dass die Index-Person unverletzt ist.
verletzt/erkrankt	Bei Einsatzende war die Index-Person verletzt oder erkrankt, jedoch am Leben.

Index-Person in Klinik	Die verletzte/erkrankte Index-Person wurde in eine Klinik transportiert oder befand sich bereits dort.
verstorben	Spätestens bei Einsatzende war die Index-Person verstorben.
Reanimation	
keine	Es wurde keine Reanimation an der Index-Person durchgeführt.
erfolgreich	Es wurde erfolgreich reanimiert.
erfolglos	Es wurde reanimiert, die Reanimation wurde jedoch erfolglos (frustran) abgebrochen.
unbekannt	Der PSNV-Kraft liegen keine Infos vor zu der Frage, ob reanimiert wurde.

3. Betroffene Person(en) PSNV-B

3. Betroffene Person(en) PSNV-B

3.1. Persönliche Daten

Anzahl betroffene Personen: 3 keine

Betroffene Person A

Nachname:
 Vorname:
 Geb.-Dat.: oder Alter: exakt geschätzt
 Geschlecht: m w d
 Nationalität: deutsch
 Adresse: Adresse wie Einsatzort

 Tel.-Nr.:
 Nachsorgebrief: Ja Nein, weil:

Betroffene Person C

Nachname:
 Vorname:
 Geb.-Dat.: oder Alter: exakt geschätzt
 Geschlecht: m w d
 Nationalität: deutsch
 Adresse: Adresse wie Einsatzort wie Person A wie Person B

 Tel.-Nr.:
 Nachsorgebrief: Ja Nein, weil:

Betroffene Person B

Nachname:
 Vorname:
 Geb.-Dat.: oder Alter: exakt geschätzt
 Geschlecht: m w d
 Nationalität: deutsch
 Adresse: Adresse wie Einsatzort wie Person A

 Tel.-Nr.:
 Nachsorgebrief: Ja Nein, weil:

ggf. weitere in Betreuung einbezogene Personen:

3.2. Bezug zum Ereignis

Betroffene Person ist...

Betr. Pers.
A B C

- Hinterbliebener
 Vermissender
 Zugehöriger
 Augenzeuge
 Ersthelfer
 Unfallbeteiligter
 Fahrpersonal Verkehrsbetr.
 Gewaltopfer
 kein Bezug zu Ereignis

Als das Ereignis geschah, war die betroffene Person...

Betr. Pers.
A B C

- selbst anwesend
 selbst nicht anwesend

Falls selbst anwesend:

- Betroffene Person war...
- gerade am Arbeits-/ Ausbildungsplatz *oder*
 - gerade auf dem Arbeits-/ Ausbildungsweg *und/oder*
 - als Ersthelfer vor Ort

ja

Betr. Pers.
A B C

-

nein

Betr. Pers.
A B C

-

Bitte auf besonderen Versicherungsschutz achten!

Verhältnis der betroffenen Person zur Index-Person

Betroffene Person
A B C

Bei mehreren Index-Personen bitte Ziffer aus 2.4. in Kasten eintragen (1, 2 und/oder 3)

- | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ehepartner/Lebensgefährte |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Mutter/Vater |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schwester/Bruder |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Tochter/Sohn |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Freund |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kollege |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | sonst verwandt/bekannt |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | keine soziale/berufliche Beziehung zur Index-Person |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | selbst Index-Person |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | keine Index-Person vorhanden |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="text"/> |

Kapitel 3 umfasst Informationen rund um die im Sinne der PSNV-B betroffene(n) Person(en). Dabei gilt generell, dass aus nachvollziehbaren Gründen nicht immer alle im Protokoll abgefragten Angaben bekannt sind oder erfragt werden können (z. B. Name, Telefonnummer, Alter). Je mehr Infos aber bekannt sind, desto leichter fällt später eine mögliche Kommunikation mit betroffenen Personen (Nachsorge, z. B. Nachsorgebrief etc.).

3.1. Persönliche Daten

Mit einem Einsatzprotokoll können bis zu drei betroffene Personen erfasst werden. Aller Erfahrung nach deckt dies einen Großteil der Einsätze ab – zumal weitere anwesende Personen nicht immer detailliert beschrieben werden müssen, hier reicht in vielen Fällen eine kurze Erwähnung im dafür vorgesehenen Abschnitt des Protokolls (dazu siehe „ggf. weitere in Betreuung einbezogene Personen“ hier unter 3.1.). Sollten detaillierte Angaben zu mehr als drei betroffenen Personen sinnvoll/notwendig sein, so muss ein weiteres Protokoll verwendet werden.

Die drei in einem Protokoll detailliert erfassbaren betroffenen Personen werden als Person A, B und C bezeichnet. Wesentliche Teile des Protokolls beziehen sich auf diese Kennzeichnung, da zahlreiche Items der Protokoll-Kapitel 3 bis 5 separat für alle drei Personen abgefragt werden.

Anzahl betroffene Personen	Hier wird die Anzahl der im Sinne der PSNV-B betroffenen Personen eingetragen. Unter Umständen ist es möglich, dass es keine betroffene Person gibt, dies wird durch Ankreuzen des Häkchens unter „keine“ angegeben. Bei mehr als drei Personen lassen sich wesentliche Aspekte zu den übrigen Personen im Textfeld „ggf. weitere in Betreuung einbezogene Personen“ oder auch im Freitextfeld (5.5.) zusammenfassen.
Betroffene Person A	
Nachname Vorname	Name von Person A, sofern bekannt. Falls der Name nicht bekannt ist, kann stattdessen z. B. das Verwandtschaftsverhältnis zur Index-Person angegeben werden (wird jedoch unter 3.2. nochmal separat abgefragt).
Geburtsdatum oder Alter	Falls bekannt, kann hier das Geburtsdatum oder zumindest der Jahrgang von Person A eingetragen werden. Alternativ kann das Alter angegeben werden, mit der Spezifizierung, ob diese Angabe exakt oder geschätzt ist.
Geschlecht	Geschlechterzugehörigkeit von Person A: männlich, weiblich oder divers.
Nationalität	Nationalität von Person A, sofern bekannt. Die Nationalität „deutsch“ kann durch Ankreuzen angegeben werden.
Adresse	Adresse von Person A, sofern bekannt und sofern nicht mit dem Einsatzort (unter 1.5. dokumentiert) übereinstimmend. Falls Einsatzort und Adresse von Person A übereinstimmen, wird „Adresse wie Einsatzort“ angekreuzt, die Adresse muss dann nicht erneut eingetragen werden.

Telefonnummer	<p>Telefonnummer von Person A, sofern bekannt. Diese Angabe ist nur in Einzelfällen relevant, kann dann aber sehr wichtig sein (etwa, wenn Strukturen der psychosozialen Regelversorgung oder spezielle Dienste im Nachhinein des Einsatzes Kontakt aufnehmen wollen).</p> <p><i>Achtung: Werden personenbezogene Daten an Dritte (z. B. an andere Institutionen) weitergegeben, muss hierfür nach der Einwilligung zur Datenweitergabe außerhalb des BOS-Bereiches gefragt und die Antwort dokumentiert werden.</i></p>
Nachsorgebrief	<p>Bei einigen PSNV-Teams besteht die Möglichkeit, durch die Verwaltung einige Wochen nach dem PSNV-Einsatz einen Nachsorgebrief an die betroffene Person versenden zu lassen (Achtung: Dafür sind unbedingt die persönlichen Angaben der betroffenen Person wie Name und Adresse notwendig, siehe dazu die entsprechenden Felder hier in 3.1.).</p> <p>Dieses Schreiben darf keine Werbung oder eine Aufforderung zur Spende enthalten (Datenschutz).</p> <p>Falls kein Nachsorgebrief versendet werden soll, ist hierfür kurz ein Grund anzugeben.</p>
Betroffene Person B Betroffene Person C	<p>Die Abfrage der persönlichen Daten von Person B und Person C ist weitestgehend identisch zur Abfrage bei Person A.</p> <p>Einzige Ausnahme ist im Bereich „Adresse“: Hier lässt sich bei Person B zusätzlich die Möglichkeit ankreuzen, dass die Adresse identisch ist mit derjenigen von Person A.</p> <p>Entsprechendes gilt für Person C, bei der erneut zusätzlich angekreuzt werden kann, dass die Adresse identisch ist mit derjenigen bei Person B. In diesen Fällen reicht das Ankreuzen, die Adresse muss nicht erneut eingetragen werden.</p>
ggf. weitere in Betreuung einbezogene Personen	<p>Hier können ggf. weitere relevante Personen knapp genannt werden.</p> <p>Die Frage, welche Person als „relevant“ eingeschätzt wird, liegt im Ermessen der PSNV-Kraft. Nicht jede während der Betreuung anwesende Person muss zwangsläufig relevant für die Einsatzdokumentation sein. Als Entscheidungshilfe kann die Frage dienen, ob die fragliche(n) Person(en) unmittelbar in die Betreuung mit einbezogen war(en). <i>Ein möglicher Gradmesser dafür kann die Frage sein, ob bei dieser Person/diesen Personen eine Psychoedukation durchgeführt wurde (wird unter 4.2. erfasst).</i></p> <p>Sollte die detaillierte Erfassung aller Items für diese weitere(n) Person(en) relevant sein, muss bitte ein weiteres Protokoll genutzt werden.</p>

3.2. Bezug zum Ereignis

Hier wird – jeweils separat für die Personen A, B und C – erfasst, welchen Bezug die entsprechende Person zum Ereignis hat.

Betroffene Person ist...	Mehrfachnennungen sind möglich, da die jeweilige betroffene Person beispielweise sowohl Angehörige/Angehöriger als auch Ersthelferin/Ersthelfer sein kann.
Hinterbliebener	Die jeweilige betroffene Person ist Hinterbliebene/Hinterbliebener einer beim Ereignis verstorbenen Person.
Vermissender	Die jeweilige betroffene Person ist Vermissende/Vermissender einer mit dem Ereignis in Verbindung stehender (und zum Zeitpunkt der Betreuung vermissten) Person.
Zugehöriger	Die jeweilige betroffene Person ist Zugehörige/Zugehöriger einer beim Ereignis verletzten oder unverletzten (jedoch nicht verstorbenen) Person. In Abgrenzung zum Begriff „Angehöriger“ umfasst „Zugehöriger“ sämtliche enge Bezugspersonen, nicht nur diejenigen mit familiärem Verwandtschaftsverhältnis.
Augenzeuge	Die jeweilige betroffene Person ist Augenzeugin/Augenzeuge des Ereignisses gewesen.
Ersthelfer	Die jeweilige betroffene Person war Ersthelferin/Ersthelfer beim Ereignis.
Unfallbeteiligter	Die jeweilige betroffene Person war als Unfallbeteiligte/Unfallbeteiligter unmittelbar in das Ereignis involviert. Hierbei spielt die Frage einer möglichen juristischen (Mit-)Schuld am Ereignis keine Rolle.
Fahrpersonal Verkehrsbetriebe	Die jeweilige betroffene Person war in ihrer Funktion als Fahrpersonal eines Verkehrsbetriebes (z. B. S- oder U-Bahn-Fahrerin/-Fahrer, Trambahn-fahrerin/-fahrer, Busfahrerin/-fahrer) unmittelbar in das Ereignis involviert.
Gewaltopfer	Die jeweilige betroffene Person ist selbst Gewaltopfer des Ereignisses (sofern es sich beim Ereignis um eine Gewalttat handelt).
kein Bezug zum Ereignis	Die jeweilige betroffene Person hat keinerlei direkten Bezug zum Ereignis (dies wird nur in Einzelfällen vorkommen).
Als das Ereignis geschah, war die betroffene Person...	
selbst anwesend	Die jeweilige betroffene Person war anwesend/vor Ort, als das Ereignis geschah. Das Geschehen wurde also unmittelbar und persönlich miterlebt (z. B. visuell oder akustisch).
selbst nicht anwesend	Die jeweilige betroffene Person war nicht anwesend/vor Ort, als das Ereignis geschah. Das Geschehen wurde also nicht unmittelbar und persönlich miterlebt (z. B. visuell oder akustisch).

<p>Falls selbst anwesend: Betroffene Person war...</p>	<p>Dieser Teilabschnitt bezieht sich nur auf betroffene Personen, die beim Ereignis selbst anwesend waren.</p> <p>Hintergrund der nachfolgenden drei Items ist der Umstand, dass ein besonderer Versicherungsschutz besteht für Menschen, die das Ereignis am Arbeits- oder Ausbildungsplatz bzw. auf dem Arbeits- oder Ausbildungsweg betroffen hat. Gleiches gilt für Personen, die vor Ort Erste Hilfe geleistet haben (in diesen Fällen können gegenüber Berufsgenossenschaften, Versorgungs- und Unfallkassen ggf. Ansprüche geltend gemacht werden, falls es zu einer Erwerbsunfähigkeit oder -minderung kommen sollte).</p> <p>Auf diesen besonderen Versicherungsschutz sind die jeweiligen betroffenen Personen bitte hinzuweisen!</p> <p>Sobald mindestens eines der drei Items zutrifft, ist im Protokoll „Ja“ anzukreuzen (es ist an dieser Stelle nicht wichtig zu erfassen, welches der Items zutrifft). „Nein“ ist nur dann anzukreuzen, wenn für die jeweilige Person keines der Items zutrifft.</p>
<p>gerade am Arbeits-/ Ausbildungsplatz</p>	<p>Die jeweilige betroffene Person befand sich gerade am Arbeitsplatz oder am Ausbildungsplatz (z. B. Schule, Universität, Ausbildungsbetrieb), als das Ereignis geschah.</p>
<p>gerade auf dem Arbeits-/ Ausbildungsweg</p>	<p>Die jeweilige betroffene Person befand sich gerade auf dem Hin- oder Rückweg zum bzw. vom Arbeitsplatz oder Ausbildungsplatz (z. B. Schule, Universität, Ausbildungsbetrieb), als das Ereignis geschah.</p>
<p>als Ersthelfer vor Ort</p>	<p>Die jeweilige betroffene Person war als Ersthelferin/Ersthelfer vor Ort. Ein ähnliches Item erschien schon weiter oben, soll aber an dieser Stelle erneut abgefragt werden, da es hier einen anderen Hintergrund (Versicherungsschutz) hat.</p>
<p>Verhältnis der betroffenen Person zur Index-Person</p>	<p>Hier wird das familiäre/berufliche/emotionale Verhältnis der jeweiligen betroffenen Person zu der oder den Index-Person(en) erfasst.</p> <p>Sofern nur eine Index-Person im Protokoll angegeben ist (siehe dazu 2.4.), kann hier das entsprechende Kästchen einfach wie gewohnt angekreuzt werden. Werden in diesem Protokoll hingegen mehrere Index-Personen erfasst, sollte im jeweiligen Kästchen bitte die unter 2.4. aufgeführte Nummer der Index-Person (1, 2 oder 3) eingetragen werden. Nur so lässt sich zweifelsfrei zuordnen, zu welcher der Index-Personen das fragliche Verhältnis besteht.</p> <p>Im Falle mehrerer Index-Personen sind zudem Mehrfachnennungen möglich, da dieselbe betroffene Person durchaus zu mehreren Index-Personen (ggf. unterschiedliche) Bezüge haben kann.</p> <p>Umgekehrt kann auch dasselbe Verhältnis zu mehreren Index-Personen bestehen (beispielsweise kann eine betroffene Person die Mutter mehrerer beim Ereignis verletzter Kinder sein). In diesem Falle können mehrere Ziffern im selben Kästchen eingetragen werden.</p>
<p>Ehepartner/ Lebensgefährte</p>	<p>Die jeweilige betroffene Person ist Ehepartnerin/Ehepartner bzw. Lebensgefährtin/Lebensgefährte der Index-Person (bei mehreren Index-</p>

	Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
Mutter/Vater	Die jeweilige betroffene Person ist Mutter oder Vater der Index-Person (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
Schwester/Bruder	Die jeweilige betroffene Person ist Schwester oder Bruder der Index-Person (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
Tochter/Sohn	Die jeweilige betroffene Person ist Tochter oder Sohn der Index-Person (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
Freund	Die jeweilige betroffene Person steht in einem freundschaftlichen Verhältnis zur Index-Person (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
Kollege	Die jeweilige betroffene Person ist eine Kollegin/ein Kollege der Index-Person (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
sonst verwandt/bekannt	Die jeweilige betroffene Person ist sonst verwandt mit der Index-Person (z. B. Enkelin/Enkel, Tante/Onkel, Cousine/Cousin) oder bekannt (z. B. Nachbarin/Nachbar) (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
keine soziale/berufliche Beziehung zur Index-Person	Die jeweilige betroffene Person steht in keinerlei sozialer oder beruflicher Beziehung zur Index-Person (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
selbst Index-Person	Die jeweilige betroffene Person ist selbst auch Index-Person (etwa, wenn sie selbst beim Ereignis verletzt wurde) (bei mehreren Index-Personen ist bitte die Nummer der fraglichen Index-Person in das Kästchen einzutragen).
keine Index-Person vorhanden	Beim Ereignis gab es keine Index-Person (dennoch kann es im Sinne der PSNV-B betroffene Personen geben).

	begleitet hat.
telefonische Betreuung	Der PSNV-Einsatz bestand (ausschließlich) aus einer telefonischen Betreuung.
schriftliche Beratung	Es erfolgte eine Betreuung/Beratung z. B. via E-Mail oder Chat.

4.2. Einzelne Maßnahmen während der Betreuung

Hier werden typische Maßnahmen eines durchschnittlichen PSNV-Einsatzes daraufhin abgefragt, ob sie umgesetzt wurden. Für den Fall, dass eine Maßnahme während der Betreuung nicht umgesetzt wurde, lässt sich erfassen, ob sie im Rahmen der Betreuung vorbereitet wurde; ob sie schon umgesetzt war; ob sie nicht indiziert war; ob sie von der jeweiligen betroffenen Person abgelehnt wurde oder ob sie aus anderen (äußeren) Gründen nicht umsetzbar war.

Die Maßnahmen können für alle drei betroffenen Personen separat erfasst werden. Dazu wird im jeweils zutreffenden Feld einfach der jeweilige Buchstabe der Person (A, B oder C) eingetragen. Jedes Feld kann also leer bleiben, oder mit ein, zwei bzw. bis zu drei Buchstaben gefüllt werden. Zur Vereinfachung kann im Falle des Zutreffens für alle drei betroffenen Personen alternativ zu den drei Buchstaben ein „x“ eingetragen werden.

Allerdings sollte zu jeder Maßnahme ein Wert für jede der betroffenen Personen angegeben werden.

Für sämtliche Items (insbesondere auch für das Item „nennenswert über Ereignis gesprochen“) gilt dabei: Es kann immer Gründe dafür geben, einzelne Maßnahmen nicht durchzuführen. In diesem Fall kann es interessant und sinnvoll sein, die Gründe für das Nichtdurchführen einzelner Maßnahmen für sich selbst zu reflektieren (z. B. im Freitext (Rubrik 5.5.)). Die Auflistung der Items ist aber nicht als allgemeingültige Handlungsanweisung zu verstehen.

Sicherheit vermitteln	<p>Dies kann sich auf die räumliche Situation beziehen, indem für die Betreuung ein geschützter und sicherer Ort aufgesucht wird (beispielsweise ohne akustische und visuelle Eindrücke verletzter Personen, ohne Schaulustige oder Fotografinnen/Fotografen, ohne den Feierabendverkehr der großen Kreuzung).</p> <p>Gemeint ist auch, in der Betreuung zu vermitteln, dass eine ggf. zuvor erlebte Gefahr (ausgehend von Personen oder Situationen) nun vorüber ist und die betroffene Person sich in Sicherheit befindet. So schlimm bzw. bedrohlich das Ereignis auch gewesen sein mag – es ist nun vorüber.</p>
Bedürfnisse wahrnehmen und erfüllen	<p>Bedürfnisse betroffener Personen können so vielfältig sein wie die Personen selbst. Einige Beispiele: Bedürfnis nach Ruhe und Sicherheit, Bedürfnis nach Nähe zu Familie und Freundinnen/Freunden, Bedürfnis nach Bewegung, nach einem Gespräch, nach Betrachten alter Fotos, nach Alleinsein, nach einem heißen Bad oder auch nach einem Ortswechsel.</p> <p>Gemeint ist, diese möglichen Bedürfnisse der betroffenen Person wahrzunehmen und, sofern nötig und möglich, bei deren Umsetzung zu unterstützen.</p> <p>In Abgrenzung zum nächsten Item („Ressourcen“) bezieht sich dieses Item eher auf die Einsatzsituation selbst („Was braucht die betroffene Person</p>

	<p><i>gerade jetzt?“),</i> wohingegen beim Stichwort Ressourcen auch und besonders die Phase nach Ende des Einsatzes in den Blick genommen wird.</p>
<p>Ressourcen erkennen, fördern, aktivieren</p>	<p>So schwer und aus Sicht der betroffenen Person möglicherweise ausweglos eine Situation auch sein bzw. erscheinen mag, lässt sich – von sehr wenigen Ausnahmen abgesehen – dennoch an Ressourcen der betroffenen Person arbeiten: Wen möchte sie gern in ihrer Nähe haben; wie erholt sie sich in ihrem Alltag gut und gern; was unternimmt sie, wenn sie sich mal etwas gönnen möchte? Beispiele für Ressourcen könnten Personen, Gedanken bzw. Erinnerungen oder auch Orte sein; Aktivitäten wie Sport oder Ausflüge; sozialer Kontakt; Beschäftigungen wie Fernsehen oder ein heißes Bad zu nehmen.</p> <p>Gemeint ist, die betroffene Person beim Identifizieren von hilfreichen Ressourcen zu unterstützen und gemeinsam zu überlegen, wie diese Ressourcen baldmöglichst oder auch später bei Bedarf abgerufen bzw. umgesetzt werden könnten.</p>
<p>Kinder (auch nicht anwesend) berücksichtigen</p>	<p>Sofern Kinder vom Ereignis und/oder seinen Folgen betroffen sind, gehört es zur Aufgabe der PSNV-Kraft, dies während der Betreuung zu berücksichtigen. Dies kann bedeuten, das Kind – in welcher konkreten Form auch immer – ganz praktisch in die Betreuungssituation mit einzubeziehen oder eine andere Form der Betreuung in die Wege zu leiten. Es kann und sollte aber auch bedeuten, mit den engsten Bezugspersonen der Kinder (meist den Eltern) zu besprechen, welcher Umgang mit den Kindern in nächster Zeit geeignet ist, an welcher Stelle sie über die Ereignisse informiert und mit einbezogen, und wovor sie ggf. eher geschützt werden sollten. Bedeutsam ist in diesem Zusammenhang auch der Hinweis, dass die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten ein Zeichen von Stärke und Kompetenz ist. Dies gilt natürlich allgemein, aber insbesondere auch in Bezug auf Angebote für Kinder und/oder deren Bezugspersonen.</p> <p>Es sollte auch überlegt werden, ob und wie z. B. die Schule oder der Kindergarten mit einbezogen/informiert werden kann und muss. Achtung: Die Kontaktaufnahme zu Schule oder Kindergarten bedarf des Einverständnisses der betroffenen Person(en) bzw. der Erziehungsberechtigten.</p> <p>Die genannten Punkte sind auch dann unbedingt zu berücksichtigen, wenn die Kinder während der Betreuungssituation nicht anwesend sind und dadurch u. U. die Möglichkeit besteht, dass sie „übersehen“/“vergessen“ werden könnten.</p>
<p>Fakten und Erwartbares vermitteln</p>	<p>Typischerweise besteht bei betroffenen Personen infolge eines Ereignisses ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Informationen zum Ereignis selbst oder zum unmittelbaren weiteren Prozedere ggf. noch an der Einsatzstelle (z. B.: Was ist eigentlich genau passiert? Wie geht es der/dem verletzten Angehörigen? Wird die Polizei noch mit mir reden wollen? Wann kann ich endlich nach Hause?).</p> <p>Gemeint ist, die für die betroffene(n) Person(en) relevanten Informationen (wenn möglich) in Erfahrung zu bringen und transparent zu kommunizieren. Können bestimmte Fragen noch nicht beantwortet</p>

	werden, kann ggf. in Aussicht gestellt werden, die gesicherten Infos so bald wie möglich im Laufe des Einsatzes nachzureichen.
nennenswert über Ereignis sprechen	<p>Gemeint ist, ob im Verlaufe der Betreuung das Ereignis konkret thematisiert wurde.</p> <p>Dies kann z. B. auf Nachfragen der betroffenen Person(en) geschehen (etwa beim Überbringen einer Todesnachricht: „Was ist denn eigentlich genau passiert?“) oder in Einzelfällen ggf. auch auf Initiative der PSNV-Kraft.</p> <p>Es wird aber auch viele Einsatzsituationen geben, in denen die PSNV-Kraft das detaillierte Thematisieren des Ereignisses vermeiden wird, etwa um eine zu frühe erneute Konfrontation mit den potentiell traumatischen Erlebnissen zu vermeiden.</p>
Abschiednahme durchführen	<p>Gemeint ist, Möglichkeit und Modalitäten einer Abschiednahme z. B. mit der Polizei abzuklären, ggf. Vorbereitungen zu treffen (z. B. Tubus entfernen, einzelne Körperteile abdecken, Kerze anzünden) und die Abschiednahme – je nach Absprache mit der betroffenen Person – auch zu begleiten. Die betroffene Person sollte zuvor im Gespräch darauf vorbereitet werden, was sie erwartet (z. B.: Wo und wie liegt die verstorbene Person? Wie schwer ist sie oder er verletzt? Darf der Leichnam berührt werden?).</p>
soziales Netz aktivieren	<p>In den meisten Einsatzsituationen wird das soziale Netz der betroffenen Person als zentrale Ressource identifiziert.</p> <p>Gemeint ist, in diesen Fällen die betroffene Person zur Kontaktierung von Verwandten, Freunden, Bekannten und/oder Kollegen zu ermutigen und nötigenfalls dabei praktisch zu unterstützen. Oft ergibt sich aus der Situation, die Zeit bis zum Eintreffen einer ersten Bezugsperson gemeinsam zu überbrücken, sodass die betroffene Person zwischenzeitlich nicht allein zurückbleibt.</p> <p>Wie generell gilt auch hier: Je mehr die betroffene Person – ohne Überforderung – selbst zu tun in der Lage ist (z. B. Tätigen von Anrufen, Klingeln bei Nachbarinnen/Nachbarn, Abholen des Kindes in der Schule), desto besser im Sinne der Wiederherstellung bzw. Stärkung der Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit.</p> <p>Es kann vorkommen, dass zentrale Personen des sozialen Netzes einer betroffenen Person bereits ohnehin anwesend sind (und ggf. sogar unter 3.1. im Protokoll aufgeführt sind). In diesem Fall trifft die Antwortmöglichkeit „war schon umgesetzt“ zu.</p>
nächste Schritte besprechen	<p>Gemeint ist, mit der betroffenen Person zu besprechen, wie die nächsten Stunden und Tage gestaltet werden könnten. Welche Ressourcen wurden identifiziert und können in nächster Zeit helfen? Wie können die nächsten Tage ganz praktisch bewältigt werden (Abholung der Kinder in der Schule, sich eventuell 1-2 Tage in der Arbeit freinehmen)? Was muss auf organisatorischer Ebene alles getan werden (Benachrichtigung von Verwandten und Freundinnen/Freunden sowie auch von Krankenkassen, Versicherungen und Behörden; Organisation der Bestattung)? Welche</p>

	<p>Entscheidungen müssen getroffen, welche Termine wahrgenommen und welche Fristen eingehalten werden?</p> <p>Die PSNV-Kraft kann hier mitdenken und anregen sowie Informationen zu Organisatorischem vermitteln.</p>
<p>Psychoedukation durchführen</p>	<p>Gemeint ist, der betroffenen Person zu vermitteln, mit welchen psychischen und physischen Reaktionen in den nächsten Stunden und Tagen zu rechnen ist (z. B. Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Appetitlosigkeit, Grübeln, Unruhe, Flashbacks). Zu erklären, dass diese Reaktionen auftreten <i>können</i> (und nicht müssen) gehört genauso zur Psychoedukation wie zu vermitteln, dass solche Symptome normale Reaktionen auf ein derart ungewöhnliches Ereignis sind.</p>
<p>psychosoziale Hilfen nennen</p>	<p>An die Psychoedukation inhaltlich anknüpfend ist die Weitervermittlung der betroffenen Person in die psychosoziale Regelversorgung. Sofern sinnvoll, können (auch per Flyer) Informationen zu Hilfsangeboten und Institutionen genannt werden, an die sich die betroffene Person bei Bedarf wenden kann. Dies gilt auch und insbesondere, wenn bei betroffenen Kindern (weiterer) Betreuungsbedarf bestehen könnte bzw. eine Ansprechstelle für die Bezugspersonen bezgl. des Umgangs mit betroffenen Kindern hilfreich sein kann (siehe dazu auch das Item „Kinder (auch nicht anwesend) berücksichtigen“).</p> <p>Gemeint ist, diese Informationen zu vermitteln und beispielsweise durch die Ausgabe der entsprechenden Flyer sicherzustellen, dass die Informationen auch später noch nachgelesen werden können.</p>
<p>Infos rund um Bestattung vermitteln</p>	<p>Zur Wahl des Bestattungsunternehmens und Planung der Bestattung gibt es eine Vielzahl an Informationen, die betroffenen Personen einen ersten Überblick verschaffen können. Gemeint ist, diese Informationen zu vermitteln und gemeinsam zu schauen, welche Fragen auftreten und wie diese beantwortet werden können. Informationen z. B. zur Gesetzgebung, wie mit dem Leichnam verfahren werden kann und darf, können dazu beitragen, dass betroffene Personen eigenständige Entscheidungen treffen, die ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen Rechnung tragen.</p> <p>Die Empfehlung eines bestimmten Unternehmens durch die PSNV-Kraft, besonders wenn diese aus dem BOS-Bereich kommt, widerspricht dem Wettbewerbsrecht und muss unterbleiben.</p>
<p>_____</p>	<p>In diesem Freifeld kann bei Bedarf eine in der Auflistung nicht aufgeführte Maßnahme, die im Rahmen des PSNV-Einsatzes durchgeführt wurde, selbst eingetragen werden. Weitere Erläuterungen dazu können im Freitextfeld (5.5.) notiert werden.</p>

4.3. Weiterführende Begleitung/Betreuung durch

Es wird erfasst, ob – und wenn ja, durch welche Personen – eine weiterführende Begleitung oder Betreuung stattfand bzw. organisiert oder in die Wege geleitet wurde.

Meist wird es sich bei diesen Personen um Mitglieder des sozialen Netzwerkes der jeweiligen betroffenen Person handeln, die entweder von vornherein anwesend waren, oder im Verlaufe des Einsatzes eintrafen bzw. ihr baldiges Kommen ankündigten. Wichtig ist dabei, dass sie von der jeweiligen betroffenen Person als potentielle Ressource wahrgenommen werden. Auch hier gilt wieder: Es ist durchaus möglich, dass dies auf Personen zutrifft, die selbst bei der Betreuung anwesend waren und ggf. auch unter 3.1. als betreute Personen aufgeführt sind. In diesem Sinne ist also eine Mehrfachnennung (als betroffene Person unter 3.1. und als weiterführende Begleitung hier unter 4.3.) möglich.

Diese Rubrik erfasst aber genauso auch eine weiterführende Betreuung durch Personen ohne persönlichen Bezug zur betroffenen Person bzw. durch Institutionen (wie beispielsweise seelsorgerische Angebote).

Mehrfachnennungen sind möglich.

Familienangehörige	Familienangehörige.
Freunde	Freundinnen/Freunde.
Kollegen	Kolleginnen/Kollegen.
Nachbarn	Nachbarinnen/Nachbarn.
Seelsorge (auch z. B. Krankenhaus)	Es wurde eine seelsorgerische Betreuung in die Wege geleitet (z. B. durch die Krankenhauseelsorge).
niemanden	Es erfolgte keinerlei weiterführende Begleitung oder Betreuung, ungeachtet des Grundes dafür (z. B. niemand erreichbar/verfügbar, oder aber von betroffener Person nicht erwünscht).

4.4. Nennen von Unterstützungsangeboten

Hier werden Institutionen erfasst, die von der PSNV-Kraft beispielsweise im Rahmen der Psychoedukation als Kontakt- und Anlaufstellen für weiterführende Unterstützungsangebote genannt bzw. empfohlen wurden. Dazu zählen beispielsweise Beratungsstellen oder auch Selbsthilfe-Angebote.

Es besteht die Möglichkeit, separat für die betroffenen Personen A, B und C unterschiedliche/mehrere Institutionen namentlich zu nennen. Mehrfachnennungen sind in diesem Sinne möglich.

kein Angebot genannt, weil	Das Item wird angekreuzt, wenn gegenüber einer bestimmten betroffenen Person gar keine Hilfsangebote genannt wurden. Diese Entscheidung muss in wenigen Stichworten begründet werden. Die Empfehlung einer geeigneten Hilfe für die nächste Zeit ist, sofern indiziert, eine der Kernaufgaben der PSNV-B.
-----------------------------------	---

4.5. Übergabe (z. B. bei Einweisung)

Übergabe an	In Einzelfällen kann eine Übergabe der betroffenen Person an ein anderes Einsatzmittel oder eine bestimmte Institution (etwa eine Klinik) indiziert sein. Mehrfachnennungen sind möglich.
Rettungsdienst	Die jeweilige betroffene Person wurde an den Rettungsdienst übergeben.
Polizei	Die jeweilige betroffene Person wurde an die Polizei übergeben.
Klinik	Die jeweilige betroffene Person wurde in eine Klinik gebracht.
Indikationsart	Hier wird die Art der Indikation näher bezeichnet, die der Übergabe zugrunde lag. Mehrfachnennungen sind möglich.
körperlich	Es lag eine medizinische Indikation vor (z. B. medizinischer Notfall im Verlaufe der Betreuung).
psychisch	Es lag eine psychiatrische Indikation vor (z. B. schwere psychische Erkrankung).
sozial	Es lag eine soziale Indikation vor (z. B. Witwer ist aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht in der Lage, nach dem Tod der Ehefrau allein in der Wohnung zu bleiben).
Einrichtung/Institution	Name der Einrichtung oder Institution (z. B. Klinik XY).

5. Bewertung durch die PSNV-Kraft

5. Bewertung durch die PSNV-Kraft																									
5.1. Persönliche Einschätzung der Betreuung																									
Auf einer Skala von 0 (gar nicht) bis 3 (maximal):										0	1	2	3	nicht beurteilbar											
Wie erfolgreich war die Betreuung?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Wie belastend war die Betreuung für mich?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Wie zufrieden bin ich mit dem eigenen Handeln?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Wie zufrieden bin ich mit den Rahmenbedingungen im Einsatz?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Wie gut geht es mir in der Reflexion des Einsatzes <i>jetzt</i> ?										<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Wie stark hat die betroffene Person im Verlaufe der Betreuung...										Betroffene Person															
										A			B			C			nicht beurteilbar						
										0	1	2	3	0	1	2	3	0	1	2	3	A	B	C	
...das Geschehene selbst verbalisiert?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Emotionen über das Geschehene gezeigt?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...selbst Ideen für den Tagesablauf entwickelt?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sich selbst als handlungsfähig erlebt?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie stark war die betroffene Person bei Betreuungsende oder auch schon vorher...										Betroffene Person															
										A			B			C			nicht beurteilbar						
										0	1	2	3	0	1	2	3	0	1	2	3	A	B	C	
...bezüglich Zeit und Raum orientiert?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...emotional gefasst?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...in gutem Kontakt zur PSNV-Kraft?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...in gutem Kontakt zu mind. einer Bezugsperson?										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										A			B			C			nicht beurteilbar						
										0	1	2	3	0	1	2	3	0	1	2	3	A	B	C	
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
										<input type="checkbox"/> </															

In Kapitel 5 wird der Einsatz durch die PSNV-Kraft unter verschiedenen Gesichtspunkten eingeschätzt. Der Freitext ermöglicht einen individuell formulierten Einsatzbericht, der alle weiteren wesentlichen Aspekte zum Einsatz enthalten sollte, der aber genauso auch der persönlichen Verarbeitung des Geschehenen dienen soll.

5.1. Persönliche Einschätzung der Betreuung

In dieser Rubrik wird zunächst abgefragt, wie die PSNV-Kraft den Einsatz erlebt hat und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Aspekte bewertet. Genauso werden auch einzelne Zustands- und Verhaltensaspekte der betroffenen Person(en) abgefragt, um so ein grobes Bild über deren Verfassung während bzw. gegen Ende der Betreuungssituation zu erhalten.

Zur Beantwortung aller Items steht eine vierstufige Antwortskala („0“ bis „3“) zur Verfügung, wobei „0“ die minimale Ausprägung bedeutet und „3“ die maximale Ausprägung.

Zusätzlich gibt es pro Item die Antwortmöglichkeit „nicht beurteilbar“.

Durch den Aufbau der Skala ist es nicht möglich, einen mittleren Wert (im Sinne von „weiß nicht“/„egal“/„mittelstark“) anzukreuzen. Stattdessen muss eine Antwort gegeben werden, die inhaltlich zumindest eine Tendenz vermittelt.

Die ersten fünf Fragen (oberer Abschnitt) beziehen sich jeweils auf den gesamten Einsatz. Bei den übrigen acht Fragen (mittlerer und unterer Abschnitt) wird zwischen den betroffenen Personen A, B und C differenziert. Das Prinzip der Antwortskala ist dabei immer das gleiche, wie oben beschrieben.

Die nachfolgenden Items (insbesondere im unteren Abschnitt dieser Rubrik) sind ausdrücklich nicht im Sinne einer Wertung zu verstehen. Beispielsweise kann die PSNV-Betreuung auch dann sinnvoll und gelungen gewesen sein, wenn die betroffene Person nicht selbstständig Ideen für den weiteren Tagesablauf entwickeln konnte – genauso wie es nicht automatisch gegen die PSNV-Kraft spricht, wenn es nicht gelang, einen guten Kontakt zur betroffenen Person aufzubauen.

Hintergrund dieser Rubrik ist vielmehr ein „wissenschaftliches Interesse“, wertneutral Anhaltspunkte für mögliche Zusammenhänge festzustellen, infolge welcher PSNV-Maßnahmen (Rubrik 4.2.) die betroffene(n) Person(en) wie reagiert hat bzw. haben. Rückschlüsse auf eine „gute“ oder „schlechte“ Betreuung durch die PSNV-Kraft lassen sich dadurch nicht automatisch ziehen und sind nicht Ziel dieser Rubrik.

Wie erfolgreich war die Betreuung?	War der Einsatz aus Sicht der PSNV-Kraft ein Erfolg in dem Sinne, dass die Betreuung insgesamt sinnvoll und für die betroffene(n) Person(en) hilfreich war?
Wie belastend war die Betreuung für mich?	Empfand die PSNV-Kraft die Betreuung in der Einsatzsituation als (besonders) belastend?
Wie zufrieden bin ich mit dem eigenen Handeln?	Ist die PSNV-Kraft in Anbetracht der Gegebenheiten während der Betreuung mit dem eigenen Handeln zufrieden?
Wie zufrieden bin ich mit den Rahmenbedingungen im Einsatz?	Ist die PSNV-Kraft alles in allem zufrieden mit den Rahmenbedingungen des Einsatzes (z. B. mit der Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften bzw. der Integration der PSNV-Strukturen in andere Einsatzbereiche)?
Wie gut geht es mir in der Reflexion des Einsatzes jetzt?	Wie fühlt sich die PSNV-Kraft jetzt, also zum Zeitpunkt des Ausfüllens, wenn sie den Einsatz Revue passieren lässt und reflektiert? Sind Ärger (z. B. über betroffene Personen, andere Einsatzkräfte oder auch sich selbst),

	Zweifel (z. B. bezüglich eigener im Einsatz getroffener Entscheidungen) oder andere belastende Gefühle spürbar?
Wie stark hat die betroffene Person im Verlaufe der Betreuung...	
...das Geschehene selbst verbalisiert?	Die jeweilige betroffene Person hat im Verlaufe der Betreuung über das Geschehene (das Ereignis und/oder seine Folgen) gesprochen.
...Emotionen über das Geschehene zeigt?	Die jeweilige betroffene Person hat im Hinblick auf das Geschehene (phasenweise) Emotionen gezeigt (hat z. B. geweint, Ärger/Wut ausgedrückt, Angst gezeigt).
...selbst Ideen für den Tagesablauf entwickelt?	Die jeweilige betroffene Person hat im Verlaufe der Betreuung Ideen entwickeln können, wie es während der nächsten Stunden bzw. am nächsten Tag weitergehen kann. Gemeint sind damit z. B. Handlungen/Aktivitäten im Sinne einer Ressourcenaktivierung (Freunde treffen, Spazierengehen), genauso wie auch organisatorische Notwendigkeiten (z. B. Anrufe bei Behörden, beim Bestatter).
...sich selbst als handlungsfähig erlebt?	Die jeweilige betroffene Person vermittelte im Verlaufe der Betreuung den Eindruck, sich selbst als handlungsfähig zu erleben. Dies kann beispielsweise bedeuten, sich in der Lage zu sehen, selbst aktiv Einfluss auf die Gestaltung der Situation nehmen zu können (z. B. Tätigen von Anrufen, eigenständiges Treffen kleiner Entscheidungen); sich der Situation, dem Ereignis, „dem Schicksal“, Journalisten oder Einsatzkräften nicht ohnmächtig ausgeliefert zu sehen. Abgefragt wird mit diesem Item die Einschätzung der PSNV-Kraft, wie ausgeprägt sich die betroffene Person wohl als handlungsfähig erlebt hat. Dies muss durch die PSNV-Kraft nicht extra erfragt werden.
Wie stark war die betroffene Person bei Betreuungsende oder auch schon vorher...	
...bezüglich Raum und Zeit orientiert?	Spätestens gegen Ende der PSNV-Betreuung wusste die jeweilige betroffene Person zutreffend, wo sie sich befindet und wie die zeitlichen Zusammenhänge sind. Die Beantwortung von Fragen wie „Welches Datum/welcher Wochentag ist heute?“, „Wo wollte ich gerade hin?“ „Wo sind wir hier?“ war also möglich.
...emotional gefasst?	Spätestens gegen Ende der Betreuung war die jeweilige betroffene Person emotional stabil und gefasst, zeigte also keine deutlichen Gefühlsäußerungen mehr (wie Weinen, Schreien, aber auch intensives Lachen).
...in gutem Kontakt zur PSNV-Kraft?	Spätestens bis gegen Ende der Betreuung war es möglich, vonseiten der PSNV-Kraft zur jeweiligen betroffenen Person in guten Kontakt zu kommen (z. B. die betroffene Person mit den eigenen Worten zu erreichen, zu ihr durchzudringen; ein gewisses Vertrauensverhältnis aufzubauen).

...in gutem Kontakt zu mind. einer Bezugsperson?	Spätestens bis gegen Ende der Betreuung hatte die jeweilige betroffene Person guten Kontakt zu mindestens einer persönlichen Bezugsperson (z. B. Familienmitglied, Person aus Bekanntenkreis oder Nachbarschaft) hergestellt.
---	---

5.2. Einschätzung der Anzahl beteiligter PSNV-Kräfte	
Nachalarmierung weiterer Kräfte	
nein	Zu diesem Einsatz wurden keine PSNV-Kräfte nachalarmiert.
ja, ich habe nachalarmiert	Die PSNV-Kraft, die dieses Protokoll ausfüllt, hat weitere PSNV-Kräfte nachalarmiert.
ja, ich wurde nachalarmiert	Die PSNV-Kraft, die dieses Protokoll ausfüllt, wurde durch eine andere PSNV-Kraft nachalarmiert.
Letztlich war die Anzahl an PSNV-Kräften	
genau richtig	Unter Einbezug etwaiger Nachalarmierungen war die Anzahl an PSNV-Kräften zur erfolgreichen Bewältigung der Einsatzlage genau richtig.
zu hoch	Unter Einbezug etwaiger Nachalarmierungen war die Anzahl an PSNV-Kräften zur erfolgreichen Bewältigung der Einsatzlage höher als nötig.
zu gering	Unter Einbezug etwaiger Nachalarmierungen war die Anzahl an PSNV-Kräften zur erfolgreichen Bewältigung der Einsatzlage geringer als nötig.

5.3. Einschätzung des Zeitpunktes der Betreuung	
Eintreffen für günstigen Verlauf der Betreuung	
rechtzeitig	Für einen günstigen Verlauf der Maßnahmen im Rahmen des PSNV-Einsatzes war der Zeitpunkt der Betreuung rechtzeitig.
zu spät, weil	Für einen günstigen Verlauf der Maßnahmen im Rahmen des PSNV-Einsatzes war der Zeitpunkt der Betreuung zu spät. Diese Einschätzung soll kurz begründet werden.
nicht beurteilbar	Die Frage, ob der Zeitpunkt der Betreuung für einen günstigen Verlauf der Maßnahmen im Rahmen des PSNV-Einsatzes rechtzeitig war oder nicht, erscheint nicht beurteilbar.

5.4. Rückruf durch die Teamleitung gewünscht

ja, Terminvorschlag	Die PSNV-Kraft wünscht ein Telefongespräch mit der Leitung des PSNV-Teams. Dies kann aus fachlichen Gründen sein, sich jedoch auch auf mögliche Belastungen in oder nach der Einsatzsituation beziehen. Ein Terminvorschlag (Datum und Uhrzeit) kann angegeben werden.
nein	Es ist kein Rückruf gewünscht.

5.5. Einsatzbericht & Anmerkungen (Freitext)

Ablauf/besondere Situationen/ Schwierigkeiten (fachlich/persönlich)/ weitere wichtige Informationen	<p>Hier erfolgt der Einsatzbericht im Freitextformat. Zu den links genannten Stichworten sollten Angaben gemacht werden. Genauso müssen, wie an dieser Stelle im Protokoll erwähnt, ggf. von der PSNV-B durchgeführte medizinische Maßnahmen oder besondere rechtliche Situationen wie z. B. Unterbringungen, Inobhutnahmen etc. dokumentiert werden.</p> <p>Darüber hinaus besteht Raum zur individuellen Beschreibung der Geschehnisse rund um den PSNV-Einsatz.</p> <p>Fokus des Textes sind einerseits die Beschreibung der Fakten (sofern sie wichtig sind und nicht schon dokumentiert wurden), andererseits aber genauso auch Schilderungen dazu, wie die PSNV-Kraft den Einsatz erlebt hat und wie der Einsatz – auch im Nachhinein – auf sie gewirkt hat. Insofern soll dieser Abschnitt nicht nur der Datenerfassung, sondern genauso auch der inneren Verarbeitung der PSNV-Kraft dienen.</p>
--	--

Abschluss des Protokolls

Diesem Einsatzprotokoll ist ein Ergänzungsmodul beigefügt <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: _____	Datum & Unterschrift PSNV-Kraft 20.10.2019 Melanie Groß
---	---

Zum Abschluss wird dokumentiert, ob diesem Protokoll ein Ergänzungsmodul beigefügt wurde. Zudem wird das Protokoll von der PSNV-Kraft mit Angabe des Datums unterzeichnet.

Diesem Einsatzprotokoll ist ein Ergänzungsmodul beigefügt

Es ist prinzipiell möglich, diesem Protokoll Ergänzungsmodule (z. B. zum Zwecke wissenschaftlicher Untersuchungen etc.) beizufügen. Ob dies der Fall ist, wird durch ankreuzen dokumentiert. Falls ja, kann das Ergänzungsmodul zudem beschrieben werden.

Datum & Unterschrift PSNV-Kraft

Zu guter Letzt wird das Datum angegeben (Datum vom Ausfüllen des Protokolls, nicht zwangsläufig das Datum des PSNV-Einsatzes) und das Protokoll von der PSNV-Kraft unterzeichnet.